

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XXIII
<b>Vorrede</b> .....	3
<b>Erstes Kapitel – Einführung</b> .....	7
<b>A. Herausforderung des Europäischen Zivilprozessrechts</b> .....	7
I. Das historisch angelegte Spannungsverhältnis .....	7
II. Problementwicklung .....	8
1. Ausgangspunkt .....	8
2. Der Gang vor Zivilgerichte .....	10
a) Mangelnde Effizienz völkerrechtlicher Kompensationsregelungen .....	10
b) Problemkreise der zivilrechtlichen Geltendmachung .....	12
3. Der Drang vor fremde Zivilgerichte .....	14
4. Fremdgerichtliche Immunitätsbarriere .....	15
III. Die Rechtskonzepte zur Überwindung der Immunitätsbarriere im Falle schwerer Menschenrechtsverletzungen .....	17
1. Die Suche nach Rechtskonzepten .....	17
2. Immunitätsausnahme wegen schwerer Menschenrechtsverletzungen .....	18
3. Konzentration auf das Europäische Zivilprozessrecht .....	21
a) Der Integrationsstand des Europäischen Rechtsraums .....	21
b) Die Herausforderung der justiziellen Zusammenarbeit in Zivilsachen .....	23
c) Die Hoffnung auf die Europäische Urteilsfreizügigkeit .....	24
d) Die erprobte Effizienz der EuGVVO .....	27
IV. Problembeschreibung .....	27
1. Öffnung der EuGVVO für Verfahren gegen Staaten .....	28
2. Konfliktpunkte mit der Staatenimmunität .....	28
3. Konfliktpotential .....	30

<b>B. Gegenstand der Untersuchung</b>	30
I. Klagen und Entscheidungen	30
II. Schadensbegriff	31
III. Einschränkung auf staatliche Verletzungshandlungen	33
IV. Begriff der schweren Menschenrechtsverletzungen	35
1. Menschenrechte	36
2. Verletzung von Menschenrechten	37
3. Schwere Menschenrechtsverletzung	37
V. Europäisches Zivilverfahrensrecht	40
<b>C. Rahmen der Untersuchung</b>	41
I. Interdisziplinarität	42
II. Transnationalität	43
III. Methodische Grundlagen	43
 <b>Zweites Kapitel – Judikatur</b>	 47
<b>A. Ausgangsverfahren</b>	47
I. Hintergrund der Klagewelle in Griechenland	47
1. Spezifischer Hintergrund der Klagewelle in Griechenland	48
2. Allgemeiner Anstoß zur Klagewelle in Griechenland	51
II. Verfahren um das Kriegsverbrechen von Distimo	53
1. Historischer Sachverhalt	53
2. Strafrechtliche Aufarbeitung	54
3. Zivilgerichtliche Aufarbeitung	55
a) Erkenntnisverfahren vor griechischen Gerichten	55
b) Erkenntnisverfahren vor deutschen Gerichten	57
c) Individualbeschwerde vor dem EGMR	58
4. Anerkennung und Vollstreckung des Livadía-Urteils	59
a) Vollstreckung in der Bundesrepublik Deutschland	59
b) Vollstreckung des Urteils in Griechenland	60
aa) Beschwerde zum EGMR	61
bb) Nationaler Verfahrensgang	62
c) Anerkennung und Vollstreckung des Livadía-Urteils in Italien	63
aa) Hintergrund	63

bb) Corte d'Appello di Firenze . . . . .	64
cc) Corte Suprema di Cassazione . . . . .	66
dd) Weitere Vollstreckungsmaßnahmen . . . . .	68
d) Vollstreckung in Belgien und in Vermögen der EU . . . . .	69
III. Verfahren um <i>Miltiadis Margellos</i> . . . . .	69
1. Historischer Sachverhalt. . . . .	70
2. Verfahrensgang. . . . .	70
3. Reduzierung der möglichen Zuständigkeitsbegründung . . . . .	71
IV. Verfahren um das Massaker von Kalavryta . . . . .	71
1. Historischer Sachverhalt. . . . .	72
2. Juristische Aufarbeitung. . . . .	73
a) Nationaler Verfahrensgang . . . . .	73
b) Vorlage zum EuGH. . . . .	74
c) Anrufung des EGMR . . . . .	76
V. Verfahren um <i>Luigi Ferrini</i> . . . . .	77
1. Hintergrund der Klagewelle in Italien . . . . .	78
2. Historischer Sachverhalt. . . . .	79
3. Fehlende Entschädigung. . . . .	80
4. Verfahrensgang. . . . .	85
<b>B. Die Entscheidung des IGH im Verfahren zwischen Deutschland und Italien</b> . . . . .	87
I. Hintergrund . . . . .	87
II. Verfahrensgang. . . . .	89
1. Klagebegehren der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	89
2. Widerklage Italiens. . . . .	90
3. Intervention Griechenlands . . . . .	91
III. Zulässigkeit der Klage . . . . .	92
1. Jurisdiktionsgewalt des IGH. . . . .	92
2. Konstruierter Rechtsstreit. . . . .	93
IV. Urteilsspruch des IGH . . . . .	94
V. Bedeutung für die hiesige Problemstellung . . . . .	95
<b>C. Aktuelle Judikatur</b> . . . . .	96
I. Überblick . . . . .	97
1. Das Vorfeld der juristischen Aufarbeitung . . . . .	97

2. Die Forumsuche zur juristischen Aufarbeitung .....	99
3. Die unaufgearbeitete Vergangenheit .....	100
II. Verfahren um den Zweiten Weltkrieg .....	101
1. Zivilrechtliche Verfahren .....	101
a) Griechenland .....	103
b) Italien .....	104
aa) Verfahren um <i>Giovanni Mantelli</i> und Weitere .....	105
bb) Verfahren um das Massaker von Civitella .....	106
cc) Weitere Verfahren .....	108
c) Polen .....	109
2. Strafrechtliche Verfahren .....	110
a) Verfahren um <i>Klaas Carel Faber</i> .....	110
b) Verfahren um Sant'Anna di Stazzema .....	111
III. Verfahren nach den postjugoslawischen Konflikten .....	112
1. Verfahren um den Völkermord von Srebrenica .....	112
2. Verfahren um Varvarin .....	115

## **Drittes Kapitel – Konventionsvorschläge der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht von 1999 und 2001 .. 117**

<b>A. Entstehungsgeschichte .....</b>	<b>120</b>
I. Einordnung .....	120
II. Hintergrund der Haager Konferenzarbeiten .....	122
III. Neuverhandlungen .....	123
1. Vorarbeiten .....	123
2. Der Entwurf der Spezialkommission vom 30. Oktober 1999 .....	124
3. Entwurf der Diplomatischen Konferenz vom 6. – 20. Juni 2001 .....	125
4. Rahmenbedingungen .....	126
<b>B. Immunitätsverhältnis der Haager Entwürfe .....</b>	<b>128</b>
I. Kollisionsregelung .....	128
II. Aussagegehalt in Bezug auf schwere Menschenrechtsverletzungen .....	129

<b>C. Anwendbarkeit schwerer Menschenrechtsverletzungen als „Zivilsache“</b>	131
I. Auslegungsmaßstab für „Zivil- und Handelssachen“	131
II. Gegenstand der „Menschenrechtsklausel“	133
1. Hintergrund der „Menschenrechtsklausel“	133
2. Tatbestände schwerer Menschenrechtsverletzungen	135
a) Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen	135
b) Sonstige schwere Verbrechen gegen Internationales Recht	135
III. Schwere Menschenrechtsverletzungen als „Zivilsache“	136
1. Einverleibung in den Anwendungsbereich	136
2. Regelfall schwerer Menschenrechtsverletzungen als „Zivilsache“	137
3. Abgrenzungslinie	137
<b>D. Systematik der „Menschenrechtsklausel“ in Art. 18 Abs. 3</b>	138
I. Struktur der Konvention	139
II. Kategorien des Gemischten Abkommens	140
III. Systematisierung der „Menschenrechtsklausel“	141
1. Zuständigkeitsregelung	141
a) Der Mangel an Gerichtsständen für „isolierte“ Zivilklagen	142
b) Der Mangel an Gerichtsständen für Adhäsionsverfahren	143
c) Grauzonenlösung	143
2. Anerkennung und Vollstreckung	145
<b>E. Weiterentwicklung der Konventionsarbeiten</b>	146
I. Scheitern der Konventionsarbeiten	146
1. „Menschenrechtsklausel“ als Grund des Scheiterns	147
2. Maßgebliche Gründe des Scheiterns	148
II. Verschlankung der Konvention	149
III. Aussichten	150
<b>F. Übertragbarkeit der Konventionsarbeiten</b>	150
I. Historischer Übertragungsansatz	151
II. Systematischer Übertragungsansatz	152
III. Schlussfolgerungen	153

<b>Viertes Kapitel – Verhältnis der EuGVVO zur Staatenimmunität</b>	155
<b>A. Konflikt zwischen der EuGVVO und der Staatenimmunität</b>	156
I. Der Umweg über das Adhäsionsverfahren	156
II. Die Konfliktpunkte zwischen EuGVVO und Staatenimmunität	158
<b>B. Der „deutsche“ Lösungsweg</b>	159
I. Das (deutsche) Trennungsmodell	159
II. Prioritätsverhältnis	160
III. Das Problem der Entkontextualisierung	161
IV. Das divergierende Verständnis von Jurisdiktion	162
<b>C. Rechtsprechungspraxis des EuGH</b>	164
I. Rechtsprechung bezüglich der EuGVVO bzw. des früheren EuGVÜ	165
1. EuGH, Rs. C-172/91 (Volker Sonntag ./ Thomas Waidmann)	165
2. EuGH, Rs. C-292/05 (Iriní Lechouritou u. a. ./ Deutschland)	166
a) Aussagegehalt der EuGH-Entscheidung	167
b) Aussagegehalt der Schlussanträge	168
3. EuGH, Rs. C-154/11 (Mahamdia ./ Algerien)	170
4. EuGH, Rs. C-343/04 und C-115/08 (Land Oberösterreich ./ ČEZ)	171
II. Rechtsprechung zum Europäischen Wettbewerbsrecht	173
1. EuGH, verb. Rs. 89, 104, 114, 116, 117, 125 bis 129/85 („Zellstoff“)	173
2. EuGH, Rs. C-364/92 („SAT“) und Rs. T-155/04, C-113/07 P („Selex“)	174
a) Einführung	174
b) EuGH, C-364/92 („SAT“)	174
c) EuG, T-155/04 („Selex“)	175
d) EuGH, C-113/07 P („Selex“) im Rechtsmittelverfahren	176
III. Vertragsverletzungsverfahren wg. Einfuhrzöllen auf Kriegsmaterial	178
<b>D. Konfliktauflösung</b>	179
I. Vorüberlegungen	179
1. High Court (Grovit ./ De Nederlandsche Bank)	179
2. Lösungsansatz	181

II.	Art. 71 EuGVVO – Subsidiaritätslösung bezüglich völkerrechtlicher Verträge . . . . .	182
1.	Systematik des Art. 71 Abs. 1 EuGVVO . . . . .	183
2.	Anwendbarkeit des Art. 71 Abs. 2 EuGVVO. . . . .	184
3.	Völkervertragliche Regelungen . . . . .	185
a)	Überblick . . . . .	186
b)	Europäisches Übereinkommen zur Staatenimmunität vom 16. Mai 1972. . . . .	186
aa)	Anwendungsfall von Art. 71 EuGVVO . . . . .	187
bb)	Distanzdelikte gemäß Art. 11 Europäisches Übereinkommen zur Staatenimmunität . . . . .	187
cc)	Streitkräftevorbehalt gemäß Art. 31 Europäisches Übereinkommen zur Staatenimmunität . . . . .	188
dd)	Immunitätsverzicht durch internationale Vereinbarung gemäß Art. 2 lit. a des Europäischen Übereinkommens zur Staatenimmunität . . . . .	189
ee)	Vollstreckungsimmunität . . . . .	189
ff)	Zusammenfassung . . . . .	190
c)	UN-Übereinkommen zur Staatenimmunität . . . . .	190
aa)	(potentieller) Anwendungsfall von Art. 71 EuGVVO . . . . .	191
bb)	Systematik und Diskussionsstand . . . . .	192
cc)	Staatenbegriff. . . . .	192
dd)	Distanzdelikte gemäß Art. 12 UN-Übereinkommen zur Staatenimmunität . . . . .	193
ee)	Streitkräftevorbehalt. . . . .	195
ff)	Art. 10 Abs. 1 UN-Übereinkommen zur Staatenimmunität. . . . .	197
gg)	Immunitätsverzicht durch internationale Vereinbarung gemäß Art. 7 lit. (a) des UN-Übereinkommens zur Staatenimmunität . . . . .	197
hh)	Vollstreckungsimmunität . . . . .	198
ii)	Zusammenfassung . . . . .	198
d)	Spezielles Völkervertragsrecht zur Staatenimmunität . . . . .	199
aa)	Wiener Konvention über diplomatische Beziehungen. . . . .	199
bb)	Wiener Konventionen über konsularische Beziehungen . . . . .	199

cc)	Internationales Übereinkommen zur einheitlichen Feststellung einzelner Regeln über die Immunität der staatlichen Seeschiffe . . . . .	200
4.	Schlussfolgerungen . . . . .	200
III.	Immunitätslösung außerhalb Art. 71 EuGVVO . . . . .	200
1.	Rechtsaktübergreifende Aussagen zur Immunitätsproblematik . . . . .	201
a)	Erwägungsgrund 14. der EuEheVO . . . . .	202
b)	Die Bedeutung des Ausschlusses von <i>acta iure imperii</i> . . . . .	202
aa)	Überblick zum Ausschluss von <i>acta iure imperii</i> . . . . .	202
bb)	Entstehungsgeschichte des Ausschlusses von <i>acta iure imperii</i> . . . . .	204
cc)	Bewertung . . . . .	205
2.	Unanwendbarkeit der Immunitätsregeln . . . . .	207
a)	Ausgangslage . . . . .	208
b)	Problembeschreibung . . . . .	208
c)	Modifikation des nationalen Zivilverfahrensrecht . . . . .	210
aa)	<i>Anti-suit injunction</i> . . . . .	210
bb)	<i>Forum non conveniens</i> . . . . .	211
d)	Übertragbarkeit der Modifikationstheorie . . . . .	212
aa)	Vorüberlegung . . . . .	213
bb)	Übertragbarkeit im Lichte des deutschen Trennungsmodells . . . . .	214
cc)	Verwehrung der Immunitätsbehauptung im Anwendungsbereich der EuGVVO . . . . .	215
dd)	Stellungnahme . . . . .	216
3.	Immunitätsverzicht . . . . .	217
a)	Methodische Vorüberlegungen . . . . .	218
aa)	Möglichkeit für einen Immunitätsverzicht . . . . .	218
bb)	Völkerrechtliche Zulässigkeit eines Immunitätsverzichts . . . . .	219
cc)	Kontrollüberlegung . . . . .	219
b)	Souveränitätsübertragung . . . . .	220
aa)	Immunitätsverzicht durch Art. 81 AEUV . . . . .	221
bb)	Immunitätsverzicht durch die EuGVVO selbst . . . . .	222
cc)	Kontrollüberlegung und Zwischenergebnis . . . . .	223
c)	Immunitätsverzicht nach den Regelungsbereichen der EuGVVO . . . . .	224
aa)	Immunitätsverzicht vor dem Erstgericht . . . . .	224



bb) Immunitätsverzicht vor dem Zweitgericht. ....	226
aaa) Immunität vor dem zweitgerichtlichem Feststellungsverfahren nach Art. 33 Abs. 3 EuGVVO. .	226
bbb) Immunität vor dem zweitgerichtlichem Vollstreckbarerklärungsverfahren . . . . .	227
ccc) Immunität vor dem zweitgerichtlichen Vollstreckungssystem. . . . .	228
IV. Zusammenfassung . . . . .	229
<b>E. Zwischenergebnis . . . . .</b>	<b>229</b>
I. Bedeutung für das „deutsche“ Trennungsmodell. ....	230
II. Auffangtatbestand des <i>ordre public</i> . . . . .	230
III. Auslegungshoheit des EuGH . . . . .	231
 <b>Fünftes Kapitel – Anwendbarkeit der EuGVVO. ....</b>	<b>233</b>
<b>A. Anwendbarkeit ratione loci . . . . .</b>	<b>233</b>
<b>B. Anwendbarkeit ratione temporis. ....</b>	<b>233</b>
I. Intertemporalität des Rechts. ....	234
II. Zeitliche Bezugspunkte der EuGVVO. ....	236
III. Intertemporale Betrachtung des Immunitätsprinzips . . . . .	237
<b>C. Anwendbarkeit ratione personae. ....</b>	<b>240</b>
<b>D. Anwendbarkeit ratione materie. ....</b>	<b>241</b>
I. Auslegung . . . . .	242
1. Grammatikalische Vorgaben. ....	242
2. Genetische Anhaltspunkte . . . . .	243
3. Systematische Auslegung . . . . .	243
4. Teleologische Auslegung . . . . .	244
a) Gegenseitiges Vertrauen . . . . .	244
b) Teleologische Lösungsstrategie . . . . .	246
II. Abgrenzungslinie von öffentlich-rechtlichen Sachen . . . . .	247
1. Abgrenzungsvorgabe des EuGH . . . . .	247
2. Abgrenzungslinie der Rs. Sonntag . . . . .	249

a)	Weiterführung der Abgrenzungslinie .....	249
b)	Konkretisierung mit einem Abgrenzungskriterium .....	250
c)	Bewertung .....	251
III.	Rechtswidrigkeit von Hoheitsakten als Lösungsmodell .....	254
IV.	Kasuistik .....	256
1.	Kriegsverbrechen .....	257
a)	Mitgliedstaatliche Rechtsprechung .....	257
aa)	Polnische Spruchpraxis .....	257
bb)	Italienische Spruchpraxis zu Ferrini und Dístico .....	258
cc)	Deutsche Spruchpraxis um das Kriegsverbrechen von Dístico .....	260
dd)	Griechische Spruchpraxis um das Kriegsverbrechen von Dístico .....	262
b)	Rechtsprechung des EuGH in der Rs. C-292/05 .....	262
c)	Stellungnahme .....	263
2.	Verbrechen der Aggression .....	265
3.	Verbrechen gegen die Menschlichkeit .....	265
4.	Völkermord .....	267
a)	Begriffsfassung des Völkermords .....	267
b)	Schlussfolgerung .....	268
5.	Sonstige schwere völkerrechtliche Verbrechen .....	269
a)	Verschwindenlassen .....	269
b)	Das Verbrechen der Apartheid .....	270
c)	Verbot der Folter .....	270
d)	Verbrechen gegen das humanitäre Völkerrecht .....	271
e)	Völkermord .....	272
V.	Inanspruchnahme der individuell Verantwortlichen .....	272
<b>E.</b>	<b>Zwischenergebnis .....</b>	<b>274</b>
 <b>Sechstes Kapitel – Folgenbetrachtungen und Lösungsvorschlag</b>		<b>275</b>
<b>A.</b>	<b>Zuständigkeitsstatute für schwere Menschenrechtsverletzungen .....</b>	<b>275</b>
I.	Entscheidungszuständigkeit .....	275
1.	Allgemeiner Gerichtsstand des Art. 2 Abs. 1 EuGVVO .....	275

2. Art. 5 Nr. 3 EuGVVO. ....	277
a) Anwendungsbereich des Art. 5 Nr. 3 EuGVVO. ....	277
b) Gerichtspflichtigkeit am Deliktort. ....	278
c) Zusammenfassung. ....	279
3. Exorbitante Gerichtsstände. ....	279
4. <i>Ordre public</i> -Zuständigkeit. ....	281
5. Gerichtsstand für Adhäsionsklagen nach Art. 5 Nr. 4 EuGVVO. ....	282
II. Anerkennungs- und Vollstreckungszuständigkeit. ....	283
<b>B. Korrekturmöglichkeiten der EuGVVO. ....</b>	<b>284</b>
I. Korrekturmöglichkeiten auf Zuständigkeitsebene. ....	284
II. Anerkennungshindernisse. ....	284
1. Fehlende Vollstreckbarkeit. ....	284
2. Ungeschriebenes Anerkennungshindernis der Staatenimmunität. ....	285
3. Anerkennungshindernisse nach Art. 34 Nr. 2 EuGVVO. ....	286
a) Recht und Last zur Prozessführung. ....	287
b) Problemkonstellation bei Adhäsionsklagen. ....	288
4. Anerkennungshindernis des <i>ordre public</i> nach Art. 34 Nr. 1 EuGVVO. ....	289
a) Maßstab. ....	289
b) Anspruch auf rechtliches Gehör nach Verfahrenseinleitung. ....	289
aa) Recht und Last zur Prozessführung. ....	290
bb) Problemkonstellation bei Adhäsionsklagen. ....	290
c) Immunität als <i>ordre public</i> -Vorbehalt. ....	291
d) Souveränitätsinteressen des Staates. ....	292
aa) Spannungen zwischen den Mitgliedstaaten. ....	293
bb) Erweiterung der Europäischen Union. ....	295
cc) Gerichtliche Zugänglichkeit als Kompetenzkonflikt. ....	296
dd) Konkordanz zum Menschenrechtsschutz. ....	297
e) Exorbitante Schadensverpflichtungen. ....	299
aa) Exorbitante Schadensersatzsummen. ....	299
bb) Exorbitant abweichende Schadenspositionen. ....	300
f) Kollisionsrechtliche Kontrolle. ....	300
g) Gerichtliche Zugänglichkeit als Bewältigungsfrage. ....	302
h) <i>forum</i> und <i>enforcement shopping</i> . ....	304

aa) <i>forum shopping</i> .....	305
bb) <i>enforcement shopping</i> .....	305
III. Korrekturmöglichkeiten auf Vollstreckungsebene .....	306
<b>C. Eignung des Europäischen Zivilprozessrechts</b> .....	307
I. Folgenabschätzung für das Europäische Zivilprozessrecht im Allgemeinen .....	307
II. Folgenabschätzung für die EuGVVO im Speziellen .....	308
1. Vereinfachung und Vorhersehbarkeit .....	308
2. Vermeidung paralleler Zuständigkeiten .....	309
3. Überbeanspruchung des Exequaturverfahrens bzw. des <i>ordre public</i> .....	309
a) Überstrapazierung des bisherigen Exequaturverfahrens. ....	309
b) Gefährdung der Abschaffungsperspektive des <i>ordre public</i> . ....	310
4. Subsidiäre Zuständigkeit nach den Reformvorschlägen .....	312
a) Subsidiäre Zuständigkeit nach Art. 25 Reformvorschlag zur EuGVVO .....	312
b) Notzuständigkeit nach Art. 26 Reformvorschlag zur EuGVVO. .	313
III. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen .....	314
<b>D. Lösungsmöglichkeiten</b> .....	315
I. Ungeeignetheit des <i>ordre public</i> -Vorbehalts .....	316
II. Pauschalklauseln <i>de lege ferenda</i> . ....	316
1. Ausschluss von <i>acta iure imperii</i> .....	316
2. Erweiterung des Ausnahmekatalogs der EuGVVO .....	317
3. Kollisionsklausel in Bezug auf das Immunitätsverhältnis .....	318
III. Erweiterung des „Privatpersonentests“ .....	319
1. Teleologischer Ansatz. ....	319
2. Vorarbeiten der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht ..	320
a) Erste (bisherige) Stufe des Privatpersonentests .....	320
b) Zweite (neuerliche) Stufe des Privatpersonentests .....	321
c) Dritte (neuerliche) Stufe des Privatpersonentests. ....	321
d) Stellungnahme .....	321
3. Eigener Lösungsvorschlag .....	322

<b>E. Ausblick</b>	322
I. Weiterverfolgung des Diskurses um eine Immunitätsausnahme wegen schwerer Menschenrechtsverletzungen	323
II. Internationale Entschädigungsinstitutionen	324
III. Außergerichtliche Streitbeilegungen	325
IV. Behandlung im Internationalen Zivilprozessrecht	326
 <b>Nachwort</b>	 329
 <b>Thesen</b>	 331
 <b>Anhang</b>	 335
 <b>A. Textverzeichnis</b>	 335
 <b>B. Literaturverzeichnis</b>	 338
 <b>C. Fundstellenverzeichnis</b>	 373
1. IGH	373
2. EGMR	374
3. EuGH und EuG	374
4. BVerfG	380
5. BGH	380
6. Griechische Gerichte	381
7. Italienische Gerichte	383